

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 16 (1923)

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



RAETSEL

1. Das Erste friszt,
Das Zweite iszt,
Das Dritte wird gefressen,
Das Ganze wird gegessen.
2. Du freuest dich,
Steh' ich vor dir,
Du scheust dich,
Stehst du vor mir.
3. Ein jeder hat's,
Im Grabe ruht's,
Der Herr befiehlt's,
Der Kutscher tut's.
4. Stets werd' ich sein, stets bin ich gewesen,
Du kannst mich vor- oder rückwärts lesen.
5. Das Erste ist das Inwendige vom Auswendigen,
Das Zweite ist ein Fisch,
Das Ganze ist das Auswendige vom Inwendigen.
6. Kannst du mir Bäume nennen, die weit umherreisen?
7. Wer es macht, der sagt es nicht,
Wer es nimmt, der kennt es nicht,
Wer es kennt, der nimmt es nicht.
8. Ich bin auf dunklem Pfad dem Reisenden ein Führer,
Sprichst du mich anders aus, so tut's der Tapezierer.
9. Was fest von Eisen den Dieben wehrt,
Wird umgekehrt euch wacker beißen, wenn ihr's verzehrt.
10. Mein Erstes ist ein Wässerlein,
Kann ruhig bald, bald reißend sein,
Mein Letztes ist ein Bein von Holz,
Auf dem die Buben schreiten stolz;
Das Ganze viel Insekten friszt,
Drum Landmanns guter Freund es ist.
11. Man trifft's in Berg und Wald, doch sieht man's nicht,
Auf alles gibt's Bescheid und hört doch nicht,
Jedwede Sprache spricht's und kann sie nicht.

(Auflösungen S. 272.)